

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. August 2019

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA: Kritik an TV-Beitrag.....	3
FN kritisiert ARD-Beitrag „Das große Tabu“	3
IM PORTRAIT	5
Christopher Kurz ist am (Zwischen-)Ziel: Goldenes Reitabzeichen.....	5
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	7
Donaueschingen-Immenhöfe: Fest der Pferde mit Charme und Anspruch.....	7
Marbach: Süddeutsches Championat mit Pferdewechsel	8
Oberderdingen: Sechsmal in Klasse S und Großer Preis	8
Killingen. HORSE Classics und PSA Tour und Amazonen-Springen.....	9
Donaueschingen: Internationales Turnier im Fürstenpark mit Vierspanner-EM.....	9
Orientierungsreiten: EM Junge Reiter in Deutschland	12
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	14
NACHGEREICHT	16
Schutterwald: Landesmeisterschaften – Ergebnisse im Überblick	16
Baden-Württemberg beim CHIO Aachen mit Überraschungsreiter vertreten	18
Bronze für Mara Hörer	18
Emma Brüssau ist Europameisterin der Jungen Reiter in der Vielseitigkeit	18
Deutsche Westernreiter sind Europameister	19
Hans-Dieter Dreher Zweiter im Großen Preis in der Schweiz.....	19
Stefan Schottmüller auf Rang zwei der WM-Sichtung	20
Michael Jung in Albführen erfolgreich	20
Moritz Treffinger Dritter in Luxemburg	20
Antonia Roth gewann in Österreich	20
Fabian Gänshirt und Steffen Brauchle sind Deutsche Meister	20
Michael Jung glänzte im polnischen Strzegom.....	21
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	22
Horb ist „Pferdefreundliche Gemeinde 2018“	22
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	23
WPSV Ausbilderfortbildung auf Schloss Sindlingen.....	23
PFERDEZUCHT	24
Ein Stall voller Klone – ein Trend oder schon ständige Praxis?.....	24
Pferdesport im TV	25
Neu: Reitsport-Instagram-Kanal der Sportschau.....	25
TV-Termine soweit der Redaktion bekannt	25
NAMEN SIND NACHRICHTEN	26
Gert Gussmann wird 70.....	26
Gelesen in	27
PferdeSport International 16/2019:	27
SERVICE.....	28
Archiv im PRESSEDIENST	28
IMPRESSUM.....	28

Zum Geleit

„Ein Reiter kommt herangetrabt,
Er scheint vom Geist und Mut begabt,
Von blendend-weißem Pferd getragen...“

Johann Wolfgang von Goethe
Aus: Fausts Walpurgisnacht

THEMA: Kritik an TV-Beitrag

FN kritisiert ARD-Beitrag „Das große Tabu“

Warendorf. FN-Position zum ARD-Beitrag „Das große Tabu“ Prävention von sexualisierter Gewalt: Verband nimmt seine Verantwortung wahr. Anlass der Kritik aus Warendorf ist ein Beitrag der ARD. In ihrem Beitrag „Das große Tabu“ ging es am 13. Juli 2019 um sexuellen Missbrauch im Sport. Darin wird auch der Pferdesport thematisiert. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) nimmt dazu wie folgt Stellung:

„Wir begrüßen es, dass sich die ARD dem Thema sexualisierte Gewalt im Sport so ausführlich widmet. Genau deshalb, weil es ein so immens wichtiges Thema ist, haben wir eine Reihe von Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt ergriffen (siehe www.pferd-aktuell.de/3256), so wie es im Bericht auch dargestellt wurde. Aus diesem Grund beteiligen wir uns heute wie schon in der Vergangenheit an mehreren Studien zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt. Doch wie der Beitrag auch zeigt, ist der Umgang damit ein langer Prozess, der erst vor einigen Jahren angestoßen wurde. Auch wir sind Teil des Prozesses und haben in den vergangenen Jahren immer wieder Anpassungen unserer Regelwerke und Richtlinien vorgenommen.

Sensibilisierung, Gefahrenanalyse, Sanktionsmöglichkeiten

Innerhalb unseres Verbandes erfolgte zunächst eine Phase der Sensibilisierung, in der wir uns zur Verurteilung von sexualisierter Gewalt bekannt haben. Im zweiten Schritt haben wir uns mit einer Risikoanalyse und anschließend mit der Bekämpfung der dabei erkannten besonderen Gefahrenlagen befasst. Der dritte Schritt galt den Sanktionsmöglichkeiten. Dabei haben wir Amtsträger, Trainer und Sportler in den Fokus genommen und unsere Regelwerke entsprechend erweitert, zuletzt im Mai 2019 (siehe www.pferd-aktuell.de/37586). Dieser Prozess wird nie abgeschlossen sein und wir werden weitere Erfahrungswerte sammeln.

Heute würden wir mit einem wie im Beitrag geschilderten Fall anders umgehen. Aber: Wir halten an rechtsstaatlichen Prinzipien fest. Wer seine Strafe verbüßt hat, hat ein Recht darauf, wieder am gesellschaftlichen Leben und damit auch am Sport teilzunehmen.

Kritik am ARD-Beitrag

„Viel Macht, wenig Moral, wegsehen statt handeln“ – von dieser Aussage der Autorin Andrea Schültke distanzieren wir uns für unseren Verband in aller Deutlichkeit. Die von der FN ergriffenen Maßnahmen zeigen, dass der Verband seine Verantwortung wahrnimmt. Entgegen der Aussage des DSJ-Vorsitzenden, Jan Holze, hat es im Februar 2017 zu dem im Beitrag geschilderten Fall Kontakt mit dem Justitiariat des DOSB und ein Gespräch mit der Referentin für Prävention von sexualisierter Gewalt der DSJ gegeben. Wir bedauern es, dass mehrere Kontaktaufnahmen von Seiten der FN und des zuständigen Landesverbandes mit der Opferfamilie im Januar 2013 sowie im August 2014 als nicht ausreichend wahrgenommen wurden. In mehreren Schreiben haben wir der Familie die Kontaktaufnahme mit dem Opferschutzverein Zartbitter e.V. empfohlen. Jedoch lernen wir daraus, dass es ein Balanceakt bleibt, die Waage zu halten zwischen erforderlicher Neutralität, die wir als Sportverband wahren müssen, und angemessener Empathie, die wir den Opfern von sexualisierter Gewalt entgegenbringen möchten. Wir unterstützen ausdrücklich den Aufruf der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs in Deutschland im Kontext Sport (www.aufarbeitungskommission.de/sport/).“

An diese Stellen können sich Betroffene und Zeugen von sexualisierter Gewalt vertrauensvoll und gegebenenfalls anonym wenden:

Kontakt FN: Abteilung Jugend, Leiterin Maria Schierhölter-Otte, Tel.: 02581/6362-135, Fax: 02581/6362-7135, E-Mail: mschierhoelter@fn-dokr.de. Unter der Nummer 0171/2138631 steht donnerstags von 17 bis 18 Uhr eine Fachkraft des Opferschutzvereins Zartbitter e.V. zur kostenlosen Beratung zur Verfügung. Per E-Mail ist die Beratungsstelle über pferdesport@zartbitter.de zu erreichen.

IM PORTRAIT

Christopher Kurz ist am (Zwischen-)Ziel: Goldenes Reitabzeichen

Sinsheim. Es wundert nicht, dass Christopher Kurz ein Pferdefreund ist. Seine Eltern lebten es ihm vor – ein Leben lang! Johann Kurz ist Pferdewirtschaftsmeister und unterhielt mit seiner Frau Ursula fast 40 Jahre einen Pensions- und Zuchtbetrieb in Kraichtal-Menzingen. Das färbte auf den Sohn ab und es verstärkte sich noch, als Christopher Kurz seine Frau Anne bei einem Turnier kennenlernte, wo sie ebenfalls als Springreiterin unterwegs war. Zwar ist beider „Haupt-Broterwerb“ außerhalb des Pferdestalles angesiedelt, aber das ist eher hilfreich für das professionell betriebene Hobby. Christopher Kurz arbeitet als Vertriebs-/Betriebsleiter und Prokurist bei der Kutterer Maurer AG in Karlsruhe und Anne Kurz ist Diplombetriebswirtin (BA) für Steuerrecht.

Wie es sich für den Spross einer Reiterfamilie gehört, begann er mit der Reiterei mit fünf Jahren. Unter der anfänglichen Obhut der Eltern entwickelte sich das Reittalent von Christopher Kurz stetig. Hinzu kam die langjährige Förderung durch den bekannten Springreiter und Landestrainer Jürgen Kurz aus Leingarten, der den Jugendlichen einst unter seine Fittiche nahm. Seit fast 15 Jahren aber konzentriert sich das Training ausschließlich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit seiner Frau Anne. Mit Ausdauer und Nervenstärke und einer gehörigen Portion Ehrgeiz erarbeiteten sich die beiden eine solide Basis, die Erfolge brachte. Christopher Kurz kann deshalb unzählige Siege und Platzierungen in Springen bis zu S*** vorweisen. Die nötige Anzahl für das Goldene Reitabzeichen erfüllte sich schon bis 2018. Familie Kurz ist nahezu das ganze Jahr auf Turnieren unterwegs. Besondere Erlebnisse dabei waren Kurz' Starts beim BW-Hallenchampionat 2018 in der Stuttgarter Schleyer-Halle im Rahmen der Stuttgart German Masters. Hier errang er im entscheidenden Finale zum BW-Hallenchampionat den vierten Platz im Springen Klasse S***. Auch das Jahr 2019 bescherte ihm bereits besondere Erfolge, zum Beispiel den zweiten Platz im Großen Preis von Viernheim, der als Springen der Klasse S*** ausgeschrieben war. In Tübingen kam ein S**-Sieg hinzu. Auch die Bronzemedaille Mitte Juli bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Schutterwald zählt zu den besonderen Höhepunkten dieses Jahr.

Christopher Kurz' Pferde haben freilich einen wesentlichen Anteil an den Erfolgen. Zuerst nennt er sein (Lieblings-)Pferd *Castell*. „Castell ist ein 12-jähriger Hannoveraner Wallach von *Cassini II x Raphael*. Ihn habe ich als Fünfjährigen beim Züchter gekauft und selbst ausgebildet. Mit ihm habe ich zahlreiche Platzierung bis in Klasse S*** errungen. Er ist ein äußerst intelligentes Pferd, will immer alles richtig machen.“ Dann ist da noch *Constantin K*, der erst zehnjährige Oldenburger von *Cody x Calando I*. Ihn hat die Familie Kurz selbst gezogen und ebenfalls zahlreiche Siege und Platzierungen bis Klasse S*** errungen. „Auch *Louis K* von *Lanciano x Fugato* haben wir selbst gezogen. Er war so gut geworden, dass wir ihn in die USA verkaufen konnten“, erzählt Christopher Kurz nicht ohne Stolz.

Doch der Erfolg hat manchmal auch „Schattenseiten“. Christopher Kurz erzählt von einem komplizierten Beinbruch im Jahr 2016. „Die Ärzte haben mir nicht viel Hoffnung gemacht, wieder leistungsmäßig reiten zu können. Das war eine sehr schwierige Phase, in der auch die Aufgabe des Sports im Raum stand. Aber ich habe mich zurückgekämpft und darüber sind wir sehr glücklich.“ Und er betont noch einmal, wie wichtig die Pferde für ihn und seine Familie sind: „Meine Frau und

ich leben für die Pferde und für den Reitsport. Wir verbringen jede freie Minute mit unseren beiden Kindern Sophia und Julian im Stall oder auf den Turnieren. Und natürlich haben wir auch eine große Verantwortung für unseren eigenen Pensions-, Ausbildungs- und Zuchtstall in Sinsheim-Waldangelloch. Der muss gemanagt werden neben dem eigentlichen Beruf.“ Die Faszination, die für Anne und Christopher Kurz von den Pferden ausgeht, berührt auch eine stark „emotionale Saite“ auf der Seele der Familie: „Das Zusammenspiel zwischen pferdegerechter Haltung und bestmöglichem Training sowie durchdachtem Management in allen Bereichen sind die Basis für langfristigen und nachhaltigen Erfolg.“

Christopher Kurz erzählt: „2014 haben wir, meine Frau und ich, uns einen Traum erfüllt: Wir betreiben eine eigene Reitanlage in Sinsheim-Waldangelloch. Hier bieten wir neben der Ausbildung von Pferd und Reiter, sowie der Pferdezucht auch Pensionspferden eine Heimat.“ Zum kompletten Glück gehört, dass die Eltern beider Eheleute sie immer tatkräftig unterstützen. „So können wir züchten, Fohlen kaufen, lassen sie heranwachsen, reiten sie an und bilden sie dann aus. Sie kommen fünfjährig in den Sport und wir sind stolz darauf, dass wir alle unsere Turnierpferde bisher selbst ausgebildet haben“.

Und der Fleiß wird dann auch belohnt! Mit einer ganz besonderen Ehrung – dem Goldenen Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Das „Goldene“ ist nur über eine bestimmte Anzahl von Erfolgen in der schweren Klasse zu erwerben und gilt allgemein als eine Art Ritterschlag. Die Auszeichnung kann zudem nur einmal im Leben eines Reiters erlangt werden, was sie besonders wertvoll macht. Am Sonntag, den 11. August 2019, ist es soweit: Christopher Kurz wird beim Turnier in Oberderdingen vor großem Publikum geehrt. Dabeisein und mitfeiern werden dann seine Frau, die Kinder und die Eltern von Anne und Christopher Kurz sowie – eine ganze Reihe von Reitersleuten, die den sportlichen Weg von Christopher Kurz gut kennen und auch begleitet haben. Herzlichen Glückwunsch!

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Donaueschingen-Immenhöfe: Fest der Pferde mit Charme und Anspruch

1.-4. August 2019

Donaueschingen-Immenhöfe. Seit 21 Jahren wird auf den Immenhöfen bei Donaueschingen das Fest der Pferde gefeiert. Das Reitturnier will die Faszination Pferdesport vermitteln und ein Erlebnis für die ganze Familie bieten. Das Erfolgsrezept ist dabei die Mischung aus Sport, Unterhaltung und vielseitigem Angebot vor einer wunderbaren Kulisse. Die Besucher erleben Pferdesport hautnah und sehen Lokalmatadore ebenso wie internationale Reitsportgrößen und Nachwuchstalente. Neben hochkarätigem Springsport sorgen das bunte Programm und das familiäre Ambiente für ganz besondere und stimmungsvolle Atmosphäre, die das Fest der Pferde ausmacht.

Das Programm ist so vielseitig und bunt, dass es an dieser Stelle nicht detailliert aufgeführt werden kann. Es ist zu finden unter www.rz-frese.de/wp-content/uploads/2019/06/D_19_06_07_DonaueschingenImmenh%C3%B6fe2019-WEB.pdf. Nur so viel sei gesagt: Die Reiter kommen aus Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, aus Holland und der Schweiz, aus Schweden, den USA, Bulgarien und natürlich aus Deutschland. Aus Deutschland sind insgesamt 58 Reiter zugelassen. Die Zahl der ausländischen Starter liegt bei 32. Das gesamte Preisgeld beträgt mehr als 100.000 Euro.

Qualifikation zum BW-Bank-Hallenchampionat

Für die Reiter aus Baden-Württemberg ist die Qualifikation zum BW-Bank-Hallenchampionat von großer Bedeutung. Denn nur die besten 20 Qualifikanten werden in Stuttgart das Finale bestreiten dürfen. Das Springen auf den Immenhöfen ist in Klasse S** mit Stechen ausgeschrieben und mit 7.000 Euro dotiert. Für die Vereinsmitglieder gibt es daneben ein weiteres Springen in Klasse S*. Ein fröhlich-sportliches Spektakel darf natürlich nicht fehlen: der Immenhöfer-Team-Reitbiathlon. Dabei heißt es gut reiten über einen 1.20 m-Parcours. Nach den ersten sechs Sprüngen läuft ein zugeloster Partner zum Schießstand und gibt mit dem Lasergewehr fünf Schüsse ab. Danach muss der Schütze die Ziellinie überschreiten und der Reiter vollendet den Parcours mit zwei weiteren Sprüngen. Verfehlt der Schütze seine Ziele, muss der Reiter für jeden Fehlschuss einen weiteren Sprung machen, d.h., in der Schlussrunde maximal sieben Sprünge.

Der Verein RZ Frese

Der Verein Reitzentrum Frese Immenhöfe e.V. wurde 1996 gegründet. Insgesamt zählt der Sportverein 75 Mitglieder, davon 30 Kinder und Jugendliche. Erster Vorsitzender des RZ Frese ist Christian Frese, zweiter Vorsitzender Christoph Käfer. Im Reitsport sind ethische Grundsätze besonders wichtig. Sie sollen als Leitfaden für den richtigen Umgang des Menschen mit seinem Sport- & Freizeitpartner Pferd dienen. „Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet“ heißt es im Verein. Dazu gehören auch diverse Kooperationen. Die Veranstalter schreiben dazu: „Das Fest der Pferde gäbe es ohne seine zahlreichen Unterstützer und deren Hilfe nicht. Das Engagement, das viele aufbringen, um das Reitturnier auf den Immenhöfen möglich zu machen, erstaunt uns selbst immer wieder. Auch aus diesem Grund war es für uns von Anfang an wichtig, etwas zurückzugeben. Daher unterstützt das Fest der Pferde seit Jahren soziale Projekte und pflegt

Kooperationen mit gemeinnützigen Partnern.“ Darunter finden sich zum Beispiel die Integrationsprojekte „Fight for your life“ des ehemaligen Box-Bundestrainers Oliver Vlcek, das [Hospiz Via Luce](#), das Kinderhospiz in Schwenningen und der Mukoviszidose-Landesverband Baden-Württemberg.

Kontakt: Christian Frese, Telefon 0171-3077020 oder 0771-7675

Marbach: Süddeutsches Championat mit Pferdewechsel

9.-11. August 2019

Marbach. Der Württembergische Pferdesportverband und der Förderverein Marbach veranstalten einmal mehr ein interessantes Dressurturnier in Marbach: Die Dressurreiter messen sich im Süddeutschen Championat um den Titel „Berufsreiter Dressur 2019“. Daneben geht es um die Qualifikation zur Tour „The Fourtie’s“ und um Sichtungsprüfungen und Qualifikationen zum Landesjugendcup 2019. Das 15 Wettbewerbe umfassende Programm sieht neben den sechs Wettbewerben für die Jugend auch sieben Dressuren in Klasse S vor: Zunächst treten die Dressurreiter an, in der The Fourtie’s-Qualifikation starten wollen. Sie reiten zunächst eine Dressur Klasse S*, mit der sie sich für die nächsthöhere Anforderung der Serie qualifizieren müssen, die als St. Georg S* ausgeschrieben ist. Zwei weitere S*-Dressuren folgen.

Als Höhepunkt dienen letztlich ein St. Georg S* und eine Intermediaire I S**, die als Qualifikationen für das Finale in Klasse S** ausgeschrieben sind. Im Finale wird dann der Champion der Berufsreiter feststehen. Das Besondere dieses Finales besteht darin, dass die drei besten Reiter aus der Qualifikation antreten, um den Titel zu gewinnen. Zur Steigerung der Spannung ist hier ein Pferdewechsel eingeplant. Vor dem Start steht dann jedem Reiter eine knappe Zeitspanne von fünf Minuten zu, das fremde Pferd kennenzulernen.

Kontakt: Heike Nimmrichter, Telefon 07331-710305

Oberderdingen: Sechsmal in Klasse S und Großer Preis

8.-11. August 2019

Oberderdingen. Das Springturnier von Oberderdingen ist immer mit hohem Anspruch verbunden. Zwar ist das Programm nicht allzu umfangreich, dafür aber spannend. Von den 15 Wettbewerben wurden sechs in Klasse S ausgeschrieben. Im Einzelnen heißt das, dass die Reiter zunächst ein Springen Klasse S* reiten können. Ein besonderer Anziehungspunkt dürfte die Abendveranstaltung unter Flutlicht sein. Die Reiter treten in einem Springen Klasse S* an, das als Barrierespringen bezeichnet wird. Insgesamt wurden fünf Springen in Klasse S* eingeplant. Der Höhepunkt ist der Große Preis der Sparkasse Pforzheim Calw, der mit 5.000 Euro dotiert ist. Insgesamt stehen für das Turnier knapp 21.000 Euro zur Verfügung.

Ein besonderer Programmpunkt kommt noch hinzu: Am Sonntag, 11. August 2019, wird Christopher Kurz aus Sinsheim-Waldangelloch beim Turnier in Oberderdingen vor großem Publikum mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt. Er hat die dafür nötigen Siege in der schweren Klasse des Springreitens erreicht und wird künftig mit Gold am Revers starten dürfen. (s. hierzu PORTRAIT in dieser Ausgabe.)

Kontakt: horsePRO GmbH, Telefon 07045-930350

Killingen. HORSE Classics und PSA Tour und Amazonen-Springen

14.-18. August 2019

Killingen. Auf der Ostalb geht es beim Springturnier richtig rund. Die Veranstalter haben sich Abwechslungsreiches ausgedacht. Im Mittelpunkt des 25 Wettbewerbe umfassenden Programms stehen sieben Springen in Klasse S* bis Klasse S**. Interessant ist das Amazonenspringen in Klasse S* mit zwei Umläufen – vermutlich unter Flutlicht. Für dieses Springen gibt es 5.500 Euro Preisgeld. Ebenfalls am Abend findet ein Barriere-Springen Klasse S* statt. Des Weiteren lockt ein Zeitspringen mit seiner Spannung. Besondere Aufmerksamkeit finden eine Springprüfung Klasse S** und der Höhepunkt des Turniers mit einem Springen Klasse S** mit Siegrunde. Allein dafür stehen 13.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Der Hauptpreis besteht allerdings nicht in barer Münze sondern in einem Traktor im Wert von 9.000 Euro, mit dem der Sieger beglückt werden kann. Ein Anreiz für das Publikum stellt auch der Ride-Shoot-Drive-Triathlon dar: Die Reiter absolvieren einen Parcours mit elf Hindernissen. Nach dem letzten Hindernis sitzt der Reiter ab und läuft zur Schießanlage, wo er mit einem Lasergewehr fünf Treffer erzielen kann. Anschließend muss der Teilnehmer zu einem Auto laufen und mit diesem ebenfalls einen Parcours abfahren. Eingebaut ist dabei ein Joker. Man muss sich etwas einfallen lassen als Veranstalter, um die zahlreichen Springprüfungen aufzulockern und den Zuschauern Unterhaltung zu bieten. Das Preisgeld über das gesamte Turnier liegt bei rund 36.000 Euro.

Kontakt: Jürgen Zappe, Telefon 6389940

Donaueschingen: Internationales Turnier im Fürstenpark mit Vierspänner-EM

15.-18. August 2019

Donaueschingen. Dass das Turnier nicht nur im Inland sondern auch im Ausland großen Anklang findet, zeigten die Anfragen der Reiter. Das Donaueschinger Publikum darf sich demnach auf ein erstklassiges Starterfeld im Springparcours freuen. Die beiden Schweizer Top-Stars Steve Guerdat und Martin Fuchs werden für spannenden, hochklassigen Sport sorgen. Martin Fuchs und Steve Guerdat sind die Vorzeige-Springreiter der Schweiz und werden in Donaueschingen versuchen, in jedem Springen ganz vorne zu stehen. Aber besonderen Wert legen sie natürlich auf den Großen

Preis, denn jeder Reiter, der in Donaueschingen an den Start geht, möchte eines Tages auf der langen Tafel der Sieger stehen, welche jedes Jahr extra für das Turnier aufgebaut wird.

Auch Lisa Müller aus München hat für Donaueschingen gemeldet. Sie kommt nicht aus einer klassischen Pferdefamilie – Dank ihres Großvaters bekam sie aber Kontakt zu Pferden, denn er ging mit Lisa auf den nächstgelegenen Bauernhof, um Ponys zu streicheln. Durch Aushelfen in Ställen erarbeitete sie sich die ersten Reitstunden. Mit 16 Jahren bekam sie ihr erstes eigenes Pferd. Aber erst im Erwachsenenalter begann sie mit dem Turniersport. Umso bemerkenswerter ist ihr Werdegang. Sie hat das erreicht, was für alle Reiter ein großes Ziel ist – sie hat alle Voraussetzungen für das Goldene Reitabzeichen erfüllt. Gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Müller, Profifußballer beim FC Bayern München, betreibt sie eine kleine Reitanlage und auch die ersten Pferde aus der eigenen Zucht werden schon geritten. Die Arbeit auf der eigenen Anlage mit Trainer Götz Brinkmann und ergänzende Visiten bei Isabell Werth haben sich bereits bemerkbar gemacht und die talentierte Amazone nach vorne gebracht. Für Lisa Müller und *Stand by me* gibt es in Donaueschingen Neues zu erleben.

Europameisterschaft der Vierspänner

In das umfangreiche Programm eingebettet ist die Europameisterschaft der Vierspänner. Sie wurde seit 1977 wieder einmal nach Donaueschingen vergeben. Dressur-, Geländefahrt und Hindernisfahren sind die drei Disziplinen, die den Fahrern mit ihren Gespannen alles abverlangen an Können einerseits und Gehorsam andererseits. Michael Brauchle aus Lauchheim, frisch gebackener Deutscher Meister, wird sich trotz eines Handicaps nach einem Kutschenunfall an den Start wagen. Er hat nach längerer „Pause“ wieder wettkampffähige Pferde im Gespann und freut sich auf das Turnier. Seine Konkurrenten kennt er aus vielen Wettbewerben und er wird sich gut darauf einzustellen wissen. Die Longlist des DOKR für diese EM weist neben Michael Brauchle acht weitere deutsche Fahrer auf: Mareike Harm, Negernbötel, Anna Sandmann, Lähden, Christoph Sandmann, Lähden, und Georg von Stein aus Modautal. Ob Sebastian Heß aus Ubstadt-Weiher zum Zuge kommt, entscheidet sich in Aachen, wo er als Reservist gesetzt ist. Hinzu kommen Rene Poensgen, Eschweiler, Markus Stottmeister, Bösdorf, Katharina Abel aus Ketsch, Dirk Gerkens, Paderborn, Raphael Tobias, Haan, und Andreas Wintgens, Übach-Palenberg. Die endgültige Liste für die EM in Donaueschingen steht nach dem Turnier in Rastede. Das deutsche Team kommt als Vize-Europameister nach Donaueschingen. Titelverteidiger ist die Mannschaft aus den Niederlanden. In der Einzelwertung gewann Christoph Sandmann 2017 die Bronzemedaille, amtierender Europameister ist der Niederländer Ijsbrand Chardon, Silber ging an den Belgier Edouard Simonet.

Springreiter kommen auf ihre Kosten

Die international renommierten Spring- und Dressurreiter haben ihrerseits ein ansprechendes Programm vor sich, so dass auch sie auf ihre Kosten kommen. Auf der „nationalen Schiene“ geht es in der Dressur um den Nürnberger Burgpokal, darunter das Finale für die Junioren. Bei der ESCON Amateur Trophy treten die Dressurreiter in Klasse S*** an. Daneben gibt es eine Dressur Klasse S*** als Kurz-Grand Prix ausgeschrieben. Die Ponyreiter werden ebenfalls mehrfach an den Start gehen können. Und für die Vielseitigkeitsfreunde wurde eine Springprüfung Klasse M* mit Geländehindernissen ins Programm gestellt.

Donaueschingen ist Championshipsstandort

Dass Donaueschingen ein ausgezeichnete Championshipsstandort ist, wurde in der Vergangenheit unter Beweis gestellt. 1991 gab es die Europameisterschaften der Jungen Reiter im Springen und in

der Dressur. Die beste Dressurreiterin aller Zeiten, Isabell Werth, gewann mit ihrem *Gigolo FRH* Gold im Grand Prix Special. Die Goldmedaille in der Grand Prix Kür nahm Sven Rothenberger mit nach Hause, der damals noch für Deutschland an den Start ging. Nach 1991 war Donaueschingen 2003 Ausrichter der Europameisterschaften im Springen, bei der das komplette Podium aus den Deutschen Christian Ahlmann, Ludger Beerbaum und Markus Ehning bestand. Das Areal des Fürstlich Fürstenbergischen Schlossparks bietet die perfekte Kulisse für Europameisterschaften und besticht durch ausgezeichnete Reitplätze und eine optimale Infrastruktur. Die Nähe zu den Flughäfen in Stuttgart und Zürich sowie die sehr gute Autobahnanbindung machen Donaueschingen zu einem hervorragenden Championshipsstandort.

Ausblick: Europameisterschaft der U25-Dressurreiter 2021

Nach 1991, 2003 und 2019 wird Donaueschingen 2021 erneut Championshipsstandort. Die FEI hat beschlossen, die Europameisterschaften Dressur der U 25-Reiter vom 12. – 15. August 2021 in den Fürstlich Fürstenbergischen Schlosspark Donaueschingens zu vergeben. Turnierveranstalter Dr. Kaspar Funke: „Es ist toll, dass wir bereits jetzt die Nachricht erhalten haben, dass die Europameisterschaft der U25-Dressurreiter bei uns in Donaueschingen stattfinden wird. Die Vorbereitungen werden direkt nach unserem diesjährigen Turnier beginnen. Ich freue mich sehr, die Nachwuchstalente des deutschen Dressursports 2021 in Donaueschingen begrüßen zu dürfen.“ Das Besondere an diesem Wettbewerb: Die Generation U25 reitet wertvolle Weltrangpunkte.

Namhafte Reiter haben zugesagt

Der CHI Donaueschingen ist bei den Reitern beliebt. Das zeigt ein Blick in die vorläufige Nennungsliste: Die Schweizer Spitzenreiter Martin Fuchs und Steve Guerdat werden an die Donau kommen. Aus Deutschlands hohem Norden haben sich Meredith (Michaels-)Beerbaum und ihr Mann Markus angesagt. Dabei ist Markus Beerbaum nicht nur als Reiter erfolgreich unterwegs sondern auch als Trainer, z.B. von Lucy Davis, USA, die bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 die Silbermedaille gewann.

Festumzug zur Einstimmung

Das 63. S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier im Fürstlich Fürstenbergischen Schlosspark beginnt mit dem traditionellen Festumzug durch die Donaueschinger Innenstadt am Donnerstag, 15. August 2019 um 17.30 Uhr. Das diesjährige Highlight, die Europameisterschaft der Vierspanner, soll gebührend eröffnet werden. Der feierliche Umzug wird mit zahlreichen Gespannen, Gruppen, Fanfarenzügen, Musikvereinen und rund 300 EM-Teilnehmern vom Reitturniergelände durch die Innenstadt zu den Donauhallen ziehen. Gleichzeitig sollen kreative Gruppen und Vereine das Thema Europameisterschaft präsentieren. Wichtig ist, dass der Partner Pferd miteinbezogen wird. Jede Gruppe erhält stattdessen für die Teilnahme einen Unkostenzuschuss.

TV-Zeiten

Das Fernsehen darf nicht fehlen im Schlosspark. Der SWR sendet am Samstag, 17. August, von 16.15 – 17.30 Uhr Höhepunkte der Marathonfahrt der Vierspanner und vom Championat von Donaueschingen. Am Sonntag bringt der SWR ab 14.15 Uhr Gespannfahren und das Springen um den S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis. Der Internetsender ClipMyHorse sendet live vom gesamten Turnier.

Tickets

Tickets für das diesjährige Turnier sind im Online-Shop unter www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Telefonisch können unter 0771 – 857 221 von Mo-Fr von 9 – 17 Uhr Karten bestellt werden. Golden Tickets gibt es unter 04473 – 94 11 121.

Das Programm:

www.escon-marketing.de/index.php/events-2019/chi_donaueschingen/zeiteinteilung

Kontakt: ESCON Marketing GmbH, Telefon 04473-9411-250

Durmersheim-Hardt: Springen bis Klasse S** mit Finale Amateur-Springreiter Club
21.-25. August 2019

Durmersheim-Hardt. Sieben von 25 Wettbewerben hat die TSG Durmersheim-Hardt e.V. in Klasse S ausgeschrieben! Darunter ist zum Beispiel auch ein reines Amateurspringen Klasse S* mit Siegerrunde. Es folgt ein S*-Springen, das ausschließlich für junge Pferde im Alter von sieben und acht Jahren vorgesehen ist. Auch für die Amazonen wurde ein eigener Wettbewerb in S* ins Programm genommen. Die Anforderungen steigern sich über ein S-Springen mit Joker und zwei weiteren S*-Springen zu zwei Wettbewerben hin in Klasse S**. Dabei ist der Höhepunkt das Springen Klasse S** mit Siegerrunde. Und das Preisgeld kann sich auch sehen lassen: Insgesamt stehen rund 24.000 Euro zur Verfügung.

Kontakt: Ralph Köhler, Telefon 0172-6305855

Orientierungsreiten: EM Junge Reiter in Deutschland

29. bis 31. August 2019

Sulz-Hopfau/Brachfeld (fn-press). Höhepunkt im Kalender der Orientierungsreiter ist in diesem Jahr die TREC-Europameisterschaft der Jungen Reiter, die vom 29. bis 31. August 2019 in Sulz-Hopfau/Brachfeld ausgetragen wird. TREC steht für Techniques de Randonnée Equestre de Compétition. Der EM gehen drei Sichtungungen voraus, bei denen sich zwölf Teilnehmer qualifizieren konnten: im Mai in Züsch/Rheinland-Pfalz, Mai/Juni in Brachfeld/Baden-Württemberg, Juli in Weitershain/Hessen. Im Rahmen der Sichtungstermine wurden parallel drei Europa-Cup-Wertungsritte angeboten. Daneben gab es eine Vielzahl von Trainings- und Ausbildungsveranstaltungen.

Mit der Weltmeisterschaft 2004 in Zweibrücken/Rheinland-Pfalz war Deutschland letztmalig Ausrichter für ein Championat im Orientierungsreiten. „Umso erfreuter sind die Freunde des TREC-Sports, dass nach langer Zeit in diesem Jahr ein ‚Heimspiel‘ ansteht“, sagte Diana Koch, bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für das Orientierungsreiten zuständig. Orientierungsreiten: TREC-EM Junge Reiter in Sulz-Hopfau/Brachfeld

Was bedeutet eigentlich TREC - Techniques de randonnée equestre de compétition?

TREC-Wettbewerbe sind kombinierte Prüfungen, in denen es um die Techniken im Orientierungsreiten und Orientierungsfahren (Wanderreiten/-fahren) geht. Die Reiter/Fahrer müssen sich mit Karte und Kompass im Gelände orientieren und mit ihren Pferden geländebezogene Aufgaben absolvieren. Wettbewerbe im Orientierungsreiten sind vor über 30 Jahren in Frankreich mit dem Ziel entstanden, professionelle Wanderreit-Führer auszubilden und zu qualifizieren, später kam das Gespannfahren hinzu. Besonders beliebt sind diese Wettbewerbsformen in den romanischen Ländern, neben Frankreich gilt dieses vor allem für Italien und Spanien. Relativ neu sind Wettbewerbe im Orientierungsfahren, die ebenfalls wie das Orientierungsreiten unter Federführung der Internationalen Föderation für Pferdesport-Tourismus - Fédération Internationale de Tourisme Equestre (FITE) seit 2008 stattfinden.

Infos zur EM: www.trec-em-2019.de

Alle Informationen zu Reglement, Veranstaltungen, Trainingsmöglichkeiten etc. sind erhältlich in der Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport, Betriebe, 48268 Warendorf, Telefon: 02581-6362534, Fax: 02581-62144, E-Mail: dkoch@fn-dokr.de www.pferd-aktuell.de/orientierungsreiten

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Jagstzell 1.-4. August 2019	Ost-Alb-Horse-Tour mit Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Öhringen-Cappel 2.-4. August 2019	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Turnierorg. Quack, Tel. 0175-4704054
Sexau 2.-4. August 2019	Jugendturnier mit diversen Qualifikationen und Pony-Spring-Master dazu BWM Vierkampf Junioren/Junge Reiter Kont: Susanne Erkens, Tel. 0171-3121163
Waghäusel-Wiesental 2.-4. August 2019	Nordbadische Meisterschaft mit Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Martin Zimmerer, Tel. 0172-7149910
Waiblingen 1.-4. August 2019	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Petra Schatz, Tel. 0179-6179797
Gundelfingen 9.-11. August 2019	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466
Heimsheim 10.-11. August 2019	Springen bis Klasse S* und Dressur Kont: Karin Schwab, Tel. 0172-3275818
Heuchlingen 9.-11. August 2019	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Nussbach 9.-11. August 2019	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Jutta Reichenbach, Tel. 0172-7187022
Sauldorf-Boll 10. +. 11. August 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Adrian Schmid, Tel. 0151-15203289
Tett nang 9. - 11. August 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Jasmin Oßwald, Tel. 0176-38357772
Bad Krozingen 23.-25. August 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
Ellwangen-Rindelbach 23.-25. August 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Trochtelfingen
23.-25. August 2019

Dressur bis Klasse S*; Springen
Kont: Regine Steinhart, Tel. 0160-1552498

Weilheim/Teck
23.-25. August 2019

Dressur bis Klasse S*; Springen
Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-971139

Fahren

Schwanau
2.-4. August 2019

Baden-Württembergische Meisterschaft Pony/Pferde: Ein- und Zweispänner
Kont: Bertram Trunkenbolz, Tel. 0172-7416544 o. 0151-50374399

NACHGEREICHT

Schutterwald: Landesmeisterschaften – Ergebnisse im Überblick

Schutterwald. Ein sehr langes Wochenende absolvierten die Veranstalter der Landesmeisterschaften Dressur und Springen vom 18.-21. Juli 2019 in Schutterwald. Die Ergebnisse in den einzelnen Disziplinen sind nachstehend aufgeführt:

Meisterschaft Reiter Dressur

Gold (Damen) Alexandra Mumm-Gerweck, Bretten, mit *Ullrich Equine's St. Em*

Gold (Herren) Young Shik Hwang, Herbertingen, mit *Despino 15*

Silber Riana Mauersberger, Wangen, mit *Daily Discovery OLD*

Bronze Sandy Kühnle, Saurach, mit *Amarett*

U25 Championat Dressur

Gold Leonie Laier, Horrenberg-Balzfeld, mit *Seven Heaven 2*

Silber Carolin Heckenberger, RSZ Josefshof im Winkel, mit *Louisa 34*

Meisterschaft Ponyreiter Springen

Gold Lena Erkner, Pfullingen, mit *Franz-Ferdinand 8*

Silber Aurelia Marie Hüttig, Gestüt Lerchenhof, mit *Sietlands Gustav*

Bronze Arwen-Charlotte Thaler, Waldenbuch-Hasenhof, mit *Little Lady 238*

Meisterschaft Children Springen

Gold Nils Karle, Eimeldingen, mit *Zeppelin van de W.Z*

Silber Nick Armbruster, Schutterwald, mit *Start up*

Bronze Gloria Mercedes Beck, Bisingen-Hohenzollern, mit *Quina 14*

Championat Junioren Springen

Gold Sina Schütze, Lahr, mit *Amadeo*

Silber Alina-Christine Raabe, Kehl-Sundheim, mit *GS Perla*

Bronze Sophia Lindler-Göndör, Eimeldingen, mit *Lyra Sp*

Meisterschaft Junioren Springen

Gold Niels Carstensen, Riedheim, mit *Clarima 3*

Silber Alia Knack, Boll, mit *Campari 295*

Bronze Jonas Faller, Güglingen, mit *Wie eine Rakete*

Meisterschaft Junioren Dressur

Gold Leonie Moll, Jettweiler, mit *Harry Potter*

Silber Victoria Rohrmus, Heuchlingen, mit *Fox on the Run 2*

Bronze Moritz Treffinger, Oberderdingen, mit *Treffinger's Standing*

Meisterschaft Junge Reiter Dressur

Gold Anna Casper, Donzdorf, mit *Birkhof's Don Diamond*

Silber Jana Schlotter, Weil der Stadt, mit *Rubin-Renoir*

Bronze Karen Welz, Pforzheim, mit *Sidney 181*

Meisterschaft Ponyreiter Dressur

Gold Antonia Roth, Stuttgart, mit *Hancock 11*

Silber Julian Fetzer, Rottweil, mit *Daddy's Daydream*

Bronze Lena Merkt, Tübingen, mit *DSP De Long*

Championat Junioren Dressur

Gold Emelie Ellinger, Münchingen, mit *Gandalf 123*

Silber Antonia Müller, Bad Boll, mit *Fleur 484*

Bronze Julian Fetzer, Rottweil, mit *Rheingold 47*

Meisterschaft Reiter Springen

Damen:

Gold Tina Deurer, Eppelheim, mit *Clueso 10*

Silber Tabea Lausenmeyer, Fankenhardt, mit *Chuanita*

Bronze Selina Köhl, Gültstein, mit *Chapsma M*

Herren:

Gold Markus Kölz, Burkhardshof, mit *Dornadello*

Silber Timo Beck, Pforzheim, mit *Cento du Rouet*

Bronze Christopher Kurz, Sinsheim, mit *Constantin K*

Meisterschaft Amateure Springen

Gold Christine Ludäscher, Eimeldingen, mit *Cardhu 5*

Silber Sandra Kleiner, Bretten, mit *Balou 668*

Bronze Katharina Kölz, Burkhardshof, mit *Baluga 4*

Meisterschaft Junge Reiter Springen

Gold Lisa-Marie Winkenbach, Mannheim, mit *Stakkato Sunrise*

Silber Nikolaus Peters-Leckebusch, Salzstetten, mit *Curly Sue 18*

Bronze Isabelle Betz, Legelshurst, mit *Carmelita*

Meisterschaft Amateure Dressur

Gold Melina Katz, Bubenhofertal, mit *Betty Barkley 2*

Silber Stephanie Witzemann, Winterlingen, mit *Levinio MP*

Bronze Isabella Eberhardt, Forst, mit *Flamenco 194*

Meisterschaft Springen Junge Reiter

Gold Lisa-Marie Winkenbach, Mannheim, mit *Stakkato Sunrise*

Silber Nikolaus Leckebusch-Peters, Salzstetten, mit *Curly Sue 187*

Bronze Marina Pingel, PSV Dreierherrenstein mit *Carvico*

Baden-Württemberg beim CHIO Aachen mit Überraschungsreiter vertreten

Sven Schlüsselburg beeindruckte die Spitzenreiter

Ilfeld. Die Überraschung aus Baden-Württemberger Sicht konnte nicht vollkommener sein: Beim CHIO Aachen startete auch Sven Schlüsselburg aus Ilfeld mit seinem Simmer *Bud Spencer*. Der 37 Jahre alte Reiter absolvierte bei seinem ersten Auftritt in Aachen die beiden Umläufe zum Großen Preis ohne Abwurf und mit einer Ruhe und Souveränität, die auch den Bundestrainer und die anderen Reiter im deutschen Team beeindruckte. Lediglich zwei Zeitfehler im ersten Umlauf verhinderten Schlüsselburgs Teilnahme am Stechen. So blieb ihm am Ende der herausragende Platz acht in einem Feld der besten Reiter der Welt – und 20 000 Euro als Preisgeld. Im Interview mit den Medienvertretern sagte er: „Ich kann es selber nicht glauben, ich bin glücklich und dankbar. Ich hatte ein super Gefühl und konnte locker reiten.“

Vielseitigkeit: Die deutsche Mannschaft landete im Nationenpreis auf Platz eins: Ingrid Klimke, Münster, Michael Jung, Horb, mit *Star Connection* und Andreas Dibowski, Döhle, mit *FRH Corrida*, sicherten den Teamsieg. In der Einzelwertung gewann Ingrid Klimke mit *SAP Hale Bob OLD* vor Michael Jung mit *fischerChipmunk FRH*.

Fahren: Das Vierspanner-Team um Bundestrainer Karl-Heinz Geiger hatte sich nach der Dressur Platz vier nach dem Marathon auf den dritten Platz vorgearbeitet. Im abschließenden Hindernisfahren auf dem Platz aber ging der dritte Platz wieder verloren. Michael Brauchle aus Aalen war mit im Team, das letztlich mit 383,230 Punkten auf Platz vier verblieb. Der Bundestrainer sagte dazu: „Wir sind sehr enttäuscht, ein Platz unter den ersten Drei wäre gut gewesen – nein, eigentlich sogar Pflicht!“

Springen: Richard Vogel aus Viernheim gewann mit *Lesson Peak* den Deutschland U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.

Bronze für Mara Hörer

Markgröningen-Möglingen. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Fahren und Bundesnachwuchschampionat Fahren vom 12. bis 14. Juli 2019 in München gab es in der Kombinierten Wertung Einspanner/Pferde der U16-Fahrer einen schönen Erfolg fürs Land: Mara Hörer aus Markgröningen-Möglingen errang die Bronzemedaille.

Emma Brüssau ist Europameisterin der Jungen Reiter in der Vielseitigkeit

Schriesheim/Warendorf. Bei den Europameisterschaften in der Vielseitigkeit für Junioren und Junge Reiter vom 11. bis 14. Juli 2019 im niederländischen Maarsberg kam das deutsche Team mit Emma Brüssau aus Schriesheim und *Dark Desire GS* auf Rang sieben. In der Einzelwertung der

Jungen Reiter wurde Emma Brüssau, die aktuelle in Warendorf reitet, Europameisterin. Silber und Bronze gingen nach Großbritannien.

Roland Kern, Redakteur ihrer Heimatzeitung *Rhein-Neckar-Zeitung* schrieb am 18.7.2019 zum Erfolg der Schriesheimerin: „Emma Brüssau ist eine schlaue junge Frau, schlagfertig und gescheit. Aber wenn man sie fragt, wie oft sie mit ihren 20 Jahren jetzt schon Europameisterschaften in der Vielseitigkeit geritten ist, muss sie kurz überlegen. Dann antwortet sie, fast selbst überrascht: Sechs Mal in Folge. Als Ponyreiterin hat sie 2014 erstmals ihren unvergessenen *Rocky* bei einer „Euro“ gesattelt, das war im irischen Millstreet. Seither ist sie in der deutschen Spitze ihrer jeweiligen Altersklasse geblieben - als U18-Juniorin mit Trainingsmittelpunkt im Stall Urban in Schriesheim und als Junge Reiterin (U21) nach ihrem Abitur in Schriesheim, jetzt mit Trainingsstandort im westfälischen Warendorf, der deutschen Reiterzentrale. Ihr Reitausweis ist aber immer noch wie schon immer auf den Reiterverein in Hirschberg-Großsachsen ausgestellt. Die sechste „Euro“, jetzt im niederländischen Maarsberg, war die bislang erfolgreichste.... Auch im abschließenden Parcours behielt Emma Brüssau die Nerven und blieb fehlerfrei: Das bedeutete Gold! Der Jubel war riesig, bei der Familie und bei Trainerin Julia Krajewski, die natürlich mitgereist war. Die Olympiareiterin betreut das Nachwuchstalent von der Bergstraße in Warendorf. Emma Brüssau studiert im benachbarten Münster.

Deutsche Westernreiter sind Europameister

Bitz/Hohenstein/Lindenfels/Meckesheim. Die deutsche Reining Equipe ist Europameister 2019! Auf der Schumacher-Ranch in Givrins/Schweiz triumphierten die deutschen Reiner Mitte Juli 2019 in der Besetzung Gina Schumacher, Givrins, Grischa Ludwig, Bitz, Markus Süchting, Steyerberg, und Elias Ernst, Windeck, mit insgesamt 659 Punkten. Silber ging an Italien, Bronze blieb in der Schweiz. In der Einzelwertung der Senioren wurde Grischa Ludwig mit *Coeurs Little Tyke* Europameister.

Auch die Jungen Reiter gewannen die Europameisterschaft. In der Besetzung Franziska Engel, Hauenstein, Merrit Neben, Luhmühlen, Johannes Heil, Lindenfels, und Michelle Maibaum, Groß-Rohrheim, gewann das Team der Jungen Reiter die Goldmedaille. Johannes Heil kam mit *Whizper Lil Gump BB* auf Rang fünf, während Franziska Engel mit *KD Whizoffthefuture* 13. Wurde.

Die Junioren schnitten ebenfalls gut ab. In der Mannschaftswertung kam das deutsche Team zur Silbermedaille. Mit beigetragen zu dem guten Ergebnis hat Celine Beisel aus Meckesheim. Sie wurde in der Einzelwertung Junioren Zehnte mit *Gunner be Good*.

Hans-Dieter Dreher Zweiter im Großen Preis in der Schweiz

Eimeldingen. Beim internationalen Springturnier vom 11. bis 14. Juli 2019 in Crans Montana in der Schweiz errang Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Berlinda* den zweiten Platz.

Stefan Schottmüller auf Rang zwei der WM-Sichtung

Kraichtal. Beim internationalen Fahrturnier mit WM-Sichtung der Zweispänner in Schwaiganger Anfang Juli 2019 gewann Stefan Schottmüller aus Kraichtal Rang zwei.

Michael Jung in Albführen erfolgreich

Horb. Beim internationalen Springturnier Anfang Juli in Albführen-Dettighofen erwies sich Michael Jung aus Horb einmal mehr als versierter Springreiter. Im Großen Preis sicherte er sich mit *fischersChelsea* den dritten Platz.

Moritz Treffinger Dritter in Luxemburg

Oberderdingen. Beim internationalen Dressurturnier Anfang Juli 2019 im luxemburgischen Leudelange startete im Team Junioren auch Moritz Treffinger aus Oberderdingen. Der junge Dressurreiter wurde Dritter mit *Treffinger's Standing Ovation* und 71,303 Prozent. Auch in der Kür überzeugte er mit 72,925 Prozent und Rang drei.

Antonia Roth gewann in Österreich

Stuttgart. Beim internationalen Dressurturnier Anfang Juli 2019 in St. Margarethen in Österreich sicherte sich das deutsche Pony-Team Rang eins. Dabei war Antonia Roth aus Stuttgart mit *Hanock II* und 73,800 Prozent. In der Einzelwertung landete sie mit 72,811 Prozent auf Platz zwei.

Fabian Gänshirt und Steffen Brauchle sind Deutsche Meister

Lahr/Lauchheim-Hülen. Bei den deutschen Meisterschaften der Ponyfahrer (Ein-, Zwei- und Vierspanner) und Deutschen Meisterschaften der Para-Fahrer Ende Juni in Bad Segeberg gab es Meistertitel für Baden-Württemberger Fahrer: Fabian Gänshirt aus Lahr gewann bei der Deutschen Meisterschaft der Pony-Einspanner. Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen errang Gold bei den Pony-Vierspannern.

Michael Jung glänzte im polnischen Strzegom

Horb. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier Ende 2019 im polnischen Strzegom gewann das deutsche Team um Michael Jung mit *fischerChipmuk FRH* den Nationenpreis, der als Vier-Sterne-Vielseitigkeit ausgerichtet worden war. Die Plätze zwei und drei gingen an Großbritannien und die Niederlande. Jung bestimmte die Prüfung auch in der Einzelwertung: Mit *Wild Wave* gewann er mit 32,5 Minuspunkten aus Dressur, Springen und Gelände. Mit *Creevagh Cooley kam er auf 35,4* Minuspunkte. Dritter wurde der Italiener Pietro Grandis mit *Choclat* und 36,0 Minuspunkten.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESV ERBAND

Horb ist „Pferdefreundliche Gemeinde 2018“

Horb. Deutschlands pferdefreundlichste Gemeinden und Regionen des Jahres 2018 sind Mitte Juni bei den Deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten „Longines Balve Optimum 2019“ ausgezeichnet worden. Fünf Gemeinden und zwei Regionen dürfen sich mit dem Titel „Bundessieger“ schmücken, den die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) seit 1991 alle vier Jahre vergibt. Die Große Kreisstadt Horb am Neckar führt nun als Landessieger Baden-Württemberg auch den Titel „Bundessieger Pferdefreundliche Gemeinde“.

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie bei der FN unter Telefon (0 25 81) 63 62-537, eMail: cspickhoff@fn-dokr.de fn-press

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

WPSV Ausbilderfortbildung auf Schloss Sindlingen

19.Oktober 2019

Sindlingen. Prävention im Pferdesport - Unfallverhütung für Mensch und Pferd und in der Pferdehaltung. Das ist das Thema eines Fortbildungsseminars für Ausbilder (Übungsleiter), Vereinsmitglieder, Pferdehalter und Interessierte. „Das höchste Glück der Erde...“ Jedes Jahr verunglücken in Deutschland laut Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“ 30.000 Menschen beim Reiten. Durch Prävention ließe sich jedoch vieles verhindern. 85 Prozent davon sind Frauen. Besonders gefährdet sind dabei vor allem die jungen Reiterinnen: Mädchen unter 14 Jahren sind bei 40 Prozent aller Reitunfälle betroffen. Inhalt der Fortbildung wird daher sein:

- Ausrüstung der Personen und der Pferde, persönliche Schutzausrüstung (u.a. Helme, Westen)
- Korrektes Verhalten mit Pferden im Straßenverkehr
- Richtiges Verhalten im Stall und Maßnahmen zur Umsetzung
- Anforderungen an die „richtige“ Pferdeweide / dazu aktuelle Rechtsprechung
- Vereine, Funktionäre und Ausbilder in der gesetzlichen Unfallversicherung
- Versicherungsschutz in der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
- Das Pferd und der Ausbilder: Haftungsrechtliche Konsequenzen
- Grundlagen der Tierhalter- und Tierhüterhaftung
- Freiwillige Absicherung des Ausbilders durch die VBG

Termin: 19.Oktober 2019, Lehrgangsbeginn 9 Uhr, Ende um 17 Uhr.

Lehrgangsort: Reitanlage Pape, Schloss Sindlingen, 71131 Jettingen

Referent: Thomas Litzinger, Pferdesportberater, Herbstein

Lehrgangsgebühren: 70 Euro (incl. Tagungsgetränke, Mittagessen). Für Mitglieder von Vereinen aus dem Regionalverband Württemberg kostet der Lehrgang 50 Euro, bitte mit der Anmeldung Vereinsbestätigung beifügen. Anmeldungen werden erst gültig, wenn die Lehrgangsgebühren eingegangen sind. Eine Rückerstattung der Lehrgangsgebühren bei Nichtteilnahme ist nicht möglich. Der Lehrgang wird zur Fortbildung der Trainerlizenzen mit 4 LE (Profil 5) anerkannt. Schriftliche Anmeldung (e-mail) an: Württembergischer Pferdesportverband (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, knisel@wpsv.de. Bankverbindung: BW Bank Stuttgart, IBAN DE 29 6005 0101 7871 5161 66, BIC SOLADEST600

PFERDEZUCHT

Ein Stall voller Klone – ein Trend oder schon ständige Praxis?

Im Deutschlandfunk war am 1. Juli 2019 eine besondere Reportage zu hören. Die Einzelheiten seien hier zitiert und zum Nachhören empfohlen:

Argentinien dominiert den elitären Reitsport Polo. Das gilt sowohl für die Reiter als auch für die Pferde, denn bis zu 80 Prozent der Leistung wird dem Tier zugerechnet. Kein Wunder also, dass der Zucht besondere Bedeutung zukommt. Im Polo bedeutet Zucht zugleich Klonen. Beim Queen's Cup, einem der renommiertesten Polo-Turniere auf europäischem Boden, versammelte sich vor einigen Wochen die Elite dieses Sports, allen voran argentinische Reiter. Sie halten sich für ihre lukrative Europa-Tour im Sommer das ganze Jahr über Pferde in England. Ihre allerbesten Tiere allerdings bleiben zu Hause – und darunter sind seit Jahren Klone. Juan Martin Nero, aktuell Vierter der Weltrangliste, dazu nach seinem Finale: „Ich habe mit zwei Klonen der *Cuartetera* bei den Open gespielt, mit der 04 und mit der 07. Und an einem Tag im Training habe ich mal alle sieben Klone der *Cuartetera* ausprobiert: Und, ja, es ist unglaublich, wie sehr sie alle dem Original ähneln: das Temperament, die Reaktionen, einfach alles.“

Eine Mannschaft nur aus einem Pferd

Die Stute *Cuartetera* ist das Paradebeispiel aus dem argentinischen Labor Crestview Genetics. Es gehört Adolfo Cambiaso, genannt Adolfito, der vielen als bester Polospieler aller Zeiten gilt. Er begann mit dem Klonen, nachdem 2006 sein liebstes Pferd gestorben war. Zehn Jahre später gewann Cambiasos Team La Dolfina das Finale des wichtigsten Turniers der Welt, den Open in Buenos Aires und spielte dabei zeitweise nur mit Klonen der *Cuartetera*. Egal, mit wem man spricht: Geht es um das Klonen, geht es auch um *Cuartetera*.

[Hören Sie unsere Beiträge in der Dlf Audiothek](#)

Pferdesport im TV

Neu: Reitsport-Instagram-Kanal der Sportschau

Der neue Reitsport-Instagram-Kanal der Sportschau ist online: Pünktlich zum Beginn des CHIO in Aachen, des größten Reitturniers der Welt, präsentierte @diemitdenpferden Fotos, Videos und Insta-Storys für eine junge Pferde- und Reitsportcommunity.

TV-Termine soweit der Redaktion bekannt

Eurosport

Samstag 03. August	21:00 h Global Champions Tour 2019 in London
Montag 05. August	20:00 h Global Champions League
Samstag 10. August	22:00 h Global Champions Tour 2019 in Valkenswaard (NED)
Montag 12. August	19:30 h Global Champions League
Samstag 10. August	18:05 h Global Champions Tour 2019 in Valkenswaard (NED)
Dienstag 13. August	19:30 h Horse Excellence
	20:00 h FEI Nations Cup 2019 in Dublin (IRL)
Freitag 23. August	15:00 h Europameisterschaft 2019 in Rotterdam (NED)
Mittwoch 28. August	10:30 h FEI Nations Cup
	11:30 h Horse Excellence
Donnerstag 29. August	11:00 h Europameisterschaft 2019 in Rotterdam (NED)
Sonntag 25. August	15:00 h Europameisterschaft 2019 in Rotterdam (NED)

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Gert Gussmann wird 70

Tübingen. Am 15. August feiert der ehemalige Zuchtleiter des Pferdesportverbands Baden-Württemberg, Gert Gussmann, seinen 70. Geburtstag. Der Hohenheimer Agrarwissenschaftler mit Schwerpunkt Tierzucht und Absolvent der Karlsruher Führungsakademie wurde 1981 nach einer Referendarausbildung am Tierzuchtamt Ulm in die Landeshauptstadt Stuttgart versetzt, wo er zunächst als Berater beim Pferdezuchtverband Baden-Württemberg tätig war. 1989 übernahm er das Amt des Zuchtleiters. Zu seinen besonderen Verdiensten zählen die Orientierung der Zucht am Markt, die Einführung von Sporthengstprogramm und Sportstutenregister sowie die Weiterentwicklung des süddeutschen Züchtersverbundes. So machte er sich einerseits für die Übernahme der gemeinsamen Rassebezeichnung „Deutsches Sportpferd“ stark, gleichzeitig wuchs während seiner Amtszeit die internationale Anerkennung für den Württemberger und das Prädikat „FBW“ für herausragende Vertreter ihrer Rasse. Selbst als Richter im Land unterwegs, setzte sich Gert Gussmann zudem für die Reform der Hengstleistungsprüfungen und strengere Selektionsmaßnahmen ein. Im November 2014 verabschiedete er sich nach fast 25-jährigem Engagement für die Landeszucht in den Ruhestand.

Gelesen in ...

PferdeSport International 16/2019:

Chefredakteurin Susanne Hennig schreibt in ihrem Editorial anlässlich einer Sendung des WDR am 9. Juli 2019 „Pferde - Warum wir sie lieben und trotzdem quälen“ in der Sendung Quarks:

„Passend einige Tage vor Beginn des CHIO legte der WRD nun nach. Zwar transportieren die Sportjournalisten mit ihrem Begleittross an Kameraleuten und Technikern an allen Tagen engagiert und meist kompetent das Geschehen in die Wohnzimmer, aber es scheint beim WDR auch eine „Anti-Pferdesport-Fraktion“ zu geben, wie der jüngste Beitrag vom 9. Juli „Pferde – Warum wir sie lieben und trotzdem quälen“ in der Sendung Quarks gezeigt hat. Dieselben Bilder des Vorjahres vom Dressurabreiteplatz wurden neu aufgelegt, Fachleute (Verhaltensforscher und Tierarzt) zu den Auswirkungen falscher Reitweise auf Körper und Psyche des Pferdes befragt, das Barren und Blistern im Springsport, die Haltung in Einzelboxen und der Vollständigkeit halber auch der Galopprennsport als blanke Tierquälerei dargestellt. Im Wechsel mit wunderschönen Bildern von Wildpferden in der Herde, über die Weide galoppierende Friesen mit wehenden Mähnen u.Ä. musste bei Menschen, die dem Sport mit Pferden nicht verbunden sind, der Eindruck entstehen, dass Pferdesport insgesamt Tierquälerei ist. Ganz nach dem Motto: Es wäre besser gewesen, wenn das Pferd dem Menschen nie begegnet wäre. Ein Schlag ins Gesicht all jener, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, tiergerecht, fachlich korrekt und liebevoll mit ihrem Sport- oder Freizeitpartner Pferd umgehen.... Bei aller Kritik an der einseitigen und negativen Darstellung des Sports im WDR-Beitrag – etwas Gutes hat der mediale Druck doch: Er führt den bad boys und girls unter den Aktiven vor Augen, dass man sie und ihre Reitweise nicht mehr sehen will.“

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).